

Lopatex AG

Schnell und effektiv löschen, auch bei Frost



Der Entsorgungs- und Recyclingspezialist Lopatex setzt am Standort Dällikon auf Sprinkler und Brandmeldeanlagen von Johnson Controls.

Die Lopatex AG

Von Entsorgung und Recycling über Logistik bis hin zum Wertstoffhandel: Seit über 60 Jahren sammelt und verwertet die Lopatex AG Papier, Karton, Kunststoffe, Glas, Metall, Sperrgut, Akten und Datenträger sowie Elektro- und Elektronikgeräte. Die Leistungen erbringt der zertifizierte Entsorgungsspezialist gemeinsam mit seinen Partnerunternehmen, im Auftrag von Gemeinden, Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistern und Privatkunden. Das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmen hat dazu unter anderem in die Abfallverarbeitungstechniken bei der Aufbereitung der einzelnen Stoffströme investiert. Ziel ist eine einwandfreie Qualität der aufbereiteten Materialien. Sicherheit und ein störungsfreier Betrieb am Produktionsstandort Dällikon, im Kanton Zürich, spielen dabei eine entscheidende Rolle – dazu zählt auch der Brandschutz. Und der kommt von Johnson Controls.

Die Herausforderung

«Gerade bei der Lagerung und Verarbeitung von Altpapier und Kartonagen gelten strengste Sicherheitsauflagen für den Brandschutz», weiss Ernst Hess aus der Geschäftsleitung von Lopatex. «Um sie zu erfüllen, aber auch im Hinblick auf unsere

unternehmerische Verantwortung, haben wir eine Generalüberholung der Sprinkleranlagen in den Hallen für Altpapier, in der Sortieranlage und im Bürogebäude durchgeführt. Die dortige Trockenanlage wurde in eine Nassanlage mit Frostschutzmittel Glykol umgebaut. So werden ein Durchrosten der Leitungen durch Kondenswasser und Einfrieren in den Wintermonaten verhindert.» Hinzu kam der Einbau einer neuen Brandmeldeanlage zur Überwachung der Sprinklerzentrale sowie zur Alarm- und Störungsübermittlung, da die alte Anlage nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprach.

Insgesamt war das kein leichtes Unterfangen. Ernst Hess erinnert sich: «Wir mussten zum Beispiel mit einer Hebebühne und Teleskopen bis in die hintersten Ecken unserer Sortieranlage gelangen, um undichte Stellen der Leitungen zu finden und diese auszubessern. Sonst hätten wir die gesamte Anlage ersetzen müssen. Das war schon ziemlich aufwändig.»

Den richtigen Systempartner für die komplexe Aufgabe fanden die Lopatex-Verantwortlichen in Johnson Controls. Mit dem Sicherheitsexperten verband man eine langjährige, gute Zusammenarbeit. Und man hatte nur einen Ansprechpartner mit allen nötigen Expertisen und Technologien.



«Gerade in puncto Brandschutz brauchen wir eine für unsere besonderen Bedürfnisse ausgelegte, moderne und regelkonforme Lösung. Johnson Controls hat uns dabei umfassend begleitet – von der Beratung, Technik-Wahl und -Implementierung bis hin zur Wartung und Schulung unseres Personals.»

Ernst Hess, Mitglied der Geschäftsleitung der Lopatex AG

Die Lösung

Sowohl in der Aufbereitungs- und Sortierhalle als auch im Büro sorgen nun **Sprinkler-Nassanlagen mit Frostschutzbeimischung** für den verlässlichen Brandschutz. Im gesamten System wird Löschwasser unter Druck vorgehalten. Speziell entwickelte Löschdüsen, die durch ein Glasfässchen geschlossen sind, reagieren automatisch auf Brandwärme. Erreicht die Temperatur die vorgegebene Höhe, zerplatzt das Glasfässchen. Sofort tritt Wasser aus und wird durch einen Sprühteller als feiner Regen direkt über dem Brandherd verteilt. Sprinkleranlagen löschen ausschliesslich dort, wo gelöscht werden muss. Im Ernstfall öffnen sich im Brandfall nur die Sprinkler, die sich in unmittelbarer Brandnähe befinden, und bekämpfen den Brand unverzüglich mit Wasser; die übrigen Düsen bleiben verschlossen, was den Löscheinsatz der Feuerwehr erleichtert.

Die **Sprinkleranlage** ist über eine Sprinklerprüfbox SPB3 an das Brandmeldesystem angeschlossen und löst bei erkanntem Druckabfall einen Sprinkleralarm aus. Bei der **Brandmeldeanlage** installierte das Johnson Controls-Team in Dällikon das Zentralemodell **ZETTLER PROFILE (P115S-CH)** mit integriertem Feuerwehrbedien- und Anzeigefeld. Das leistungsstarke, durch sein ergonomisches Design einfach zu bedienende Branderkennungs- und Alarmsystem ist mit **MZX-Technologie** ausgestattet und damit robust gegenüber äusseren Einflüssen wie elektrischen Störungen.

Das vermeidet Falschalarme. Darüber hinaus wurden **Handfeuermelder** in verschiedenen Bereichen der Anlagen und im Bürogebäude installiert.

«Nassanlagen anstelle von Trockenanlagen sind bei uns vorzuziehen, weil sie schneller ansprechen und sofort Wasser liefern. Dies ist wichtig, da unter anderem Staubaufwirbelungen in den Aufbereitungshallen zu einer Explosionsgefahr führen können», erklärt Geschäftsführer Ernst Hess. «Dank der Frostschutzbeimischung kann es auch in ungünstig gelegenen Teilbereichen nicht mehr zu Leitungsrissen durch gefrierendes Löschwasser kommen. Für die stetige Überwachung der Anlagen sorgen bei uns zwei Sicherheitsbeauftragte, die einmal pro Woche die Anlagen kontrollieren und Messungen zu der Wasserzusammensetzung und der korrekten Einspeisung von Glykol durchführen. Denn wir legen konsequent grossen Wert auf den Schutz der Umwelt und die Schonung natürlicher Ressourcen.»

Projektdaten:

Dauer: ab 2015 bis 2019

Systeme: Sprinkler-Nassanlagen mit Frostschutzbeimischung Sprinklerprüfbox SPB3, Brandmeldezentrale ZETTLER PROFILE (P115S-CH) und automatische Melder 850PH, Handfeuermelder MCP820

Einsatzzweck: Sprinkler-Nassanlagen mit Frostschutzbeimischung

Kundennutzen: wirksame Sprinkleranlagen, moderne, auflagenkonforme Branddetektion und störungsfreier Betrieb der Anlage

www.johnsoncontrols.ch

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG eine Gesellschaft von Johnson Controls

Bahnweg 11
8808 Pfäffikon/SZ
Tel +41 58 445 40 00
Fax +41 58 445 40 01

